

Götter, Tempel, Pharaonen

Ägypten Rundreise



Tourcode: 113561 Buchungs-Nr.: 90DVAR20319



- 9-tägige Busrundreise durch Ägypten
- Pharaonen-Feeling - luxuriöse Nil-Kreuzfahrt inklusive
- Erleben Sie eines der sieben Weltwunder - die Pyramiden von Gizeh

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Vor 5.000 Jahren entstand eine Hochkultur entlang des Nils, die jeden Besucher fasziniert. Die Pyramiden entfalten ihren jahrtausendealten Zauber, geschützt von der immer wachenden Sphinx. Tempel mit mächtigen Säulen, voller Hieroglyphen und Reliefs, säumen das Ufer des Nils. Aber Ägypten bietet weit mehr: Unsere facettenreiche Rundreise samt Nilkreuzfahrt bringt Ihnen auch seine Menschen näher. "Marhaba" heißt "Willkommen" auf Arabisch - und das hören Sie als Gast in diesem Land allerorten. Lernen Sie das alte und das junge Ägypten kennen und werden Sie Zeuge des Aufbruchs in eine neue Zeit.

1.Tag Flug nach Kairo

Flug mit Lufthansa oder Egyptair am Vormittag nonstop von Frankfurt nach Kairo (Flugdauer ca. 4 Std.). Auf dem Weg ins Hotel bekommen Sie einen ersten Eindruck von Kairo. Später geht es zum Basar Chan el-Chalili, der als der größte Markt Afrikas gilt. Souvenirs, Handwerk und Schmuck werden in den engen Gassen und Geschäften angeboten. In all dem Trubel können Sie bei einem Tee und Erfrischungen entspannen. Wer möchte, probiert eine Shisha. Auf einem Spaziergang entdecken Sie den alten Teil Kairos, bevor Sie am Abend im Hotel Ihr Dinner genießen. (A)

2.Tag Kairo

Sie haben sie schon seit Ihrer Ankunft im Blick - die Pyramiden von Gizeh, bewacht von der gewaltigen Sphinx. Diese bis heute unerreichten Meisterwerke der Baukunst sind letzte Zeugen der sieben Weltwunder der Antike und seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe. Vielleicht wagen Sie einen Blick ins Innere und bestaunen die Grabkammer der Pharaonen Cheops oder Chephren. Anschließend besuchen Sie eine der bedeutendsten archäologischen Schatzkammern der Welt, das Ägyptische Museum. Dort entdecken Sie auch Tutanchamuns prunkvolle Grabbeigaben - sicherlich der spektakulärste Teil der Sammlung. Ihr Welcome Dinner wird orientalisch: Im Al Saraya Restaurant erleben Sie die Vielfalt der orientalischen Küche, begleitet von arabischer Musik. Genießen Sie die warme Nacht und die ägyptische Herzlichkeit. (F/M/A)

3.Tag Kairo - Luxor

Nach dem Frühstück fliegen Sie mit Egyptair nach Luxor (Flugdauer ca. 1 Std.). Hier erwartet Sie schon die luxuriöse The Oberoi Zahra, ein schwimmendes Luxusrefugium auf dem Nil. Als eines von wenigen Kreuzfahrtschiffen darf The Oberoi Zahra private Anlegeplätze nutzen.

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Economy Class mit Lufthansa oder Egyptair
- Inlandsflüge mit Egypt Air
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in komfortablen Fahrzeugen
- Nil-Kreuzfahrt von Luxor nach Assuan
- 3 Übernachtungen in Hotels, 5 Übernachtungen auf dem Schiff
- Frühstück (F), 6 Mittagessen (M), 8 Abendessen (A)
- Qualifizierte WINDROSE-Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Visagebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: El Gouna ab 1060,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Hurghada ab 960,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Sharm el Sheikh ab 1060,00€	auf Anfrage
Business-Class Flug pro Person ab 880,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Luxury Suite auf der The Oberoi Zahra ab 1240,00€	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Vorprogramm: Kairo ab 440,00€	auf Anfrage
Flugexkursion Abu Simpel	320,00 €

In den 27 großen Kabinen und Suiten blicken Sie aus großen Fenstern auf die Nil-Landschaft - sogar im Bad haben Sie die beste Aussicht. Wunderschön ist es, auf dem Sonnendeck den Blick über das Nil-Ufer gleiten zu lassen. Täglich wechselnde Gourmet-Menüs bieten regionale und internationale Köstlichkeiten. Ihren Lunch nehmen Sie an Bord ein und anschließend geht es in die größte erhaltene Tempelanlage Ägyptens, zum UNESCO-Weltkulturerbe Karnak-Tempel. Beeindruckend ist die große Säulenhalle: 134 Säulen bilden eines der großartigsten Bauwerke der Menschheitsgeschichte. Zehn Pylonen, zahlreiche Statuen, zwei gut erhaltene Obelisken, Mauern voller Hieroglyphen und ein künstlicher See lassen jeden Besucher staunen. Bevor Sie auf das Schiff zurückkehren, haben Sie noch Zeit im Luxor-Museum für altägyptische Kunst auf Erkundungstour zu gehen. (F/M/A)

4.Tag Luxor - Qina

Nach dem Frühstück geht es zum Tal der Könige - hier besuchen Sie die Gräber von Tutanchamun und Ramses VI. Durch einen langen Gang erreichen Sie die reich verzierte Grabkammer. Medinet Habu bildet einen weiteren Teil der alten Nekropole. Der dortige Totentempel ist Ramses III. geweiht. Auf dem Rückweg zum Schiff stoppen Sie an den Memnon Kolossen. Während Sie Ihren Lunch genießen, fährt die The Oberoi Zahra nilabwärts zum Tempel Dendera, einem der Tempel-Highlights am Nil. Dank uralter Gräber kann die erste Nutzung des Gebiets auf über 3000 Jahre v. Chr. datiert werden. Vor dem gut erhaltenen Tempel liegt das fruchtbare Schwemmland des Nils, dahinter beginnt die Wüste. Der Tempel gehört zu den am besten erhaltenen Bauwerken aus dem alten Ägypten und begeistert, wie jener in Edfu, noch mit kompletter Überdachung. (F/M/A)

5.Tag Qina - Luxor

Am Morgen ist die The Oberoi Zahra zurück in Luxor. Nach dem Frühstück geht es zu den Gräbern der Noblen, die zwar schlichter sind als diejenigen der Könige, doch die Dekorationen stellen Szenen aus dem Alltagsleben des alten Ägyptens dar. Traumhaft ist die Lage des Hatschepsut-Tempels - er schmiegt sich in eine Felswand. Nach dem Lunch das letzte Highlight von Luxor: der Luxor-Tempel zeigt die Spuren der Jahrtausende. Im Ägypten der Pharaonen erbaut, haben frühe Christen Einbauten von Kirchen hinterlassen und im Mittelalter wurde eine Moschee in das Gelände eingefügt. Am Abend Cocktailempfang auf Ihrem Schiff mit Live-Musik. Die The Oberoi Zahra bleibt über Nacht in Luxor. (F/M/A)

6.Tag Luxor - Edfu

Am Morgen beginnt Ihre Reise nilaufwärts. Nach dem Frühstück haben Sie ausreichend Zeit, um auf dem Sonnendeck zu entspannen. Suchen Sie sich Ihren Lieblingsplatz auf dem Schiff und lassen Sie die typisch ägyptische Uferlandschaft des Nils auf sich wirken: Am Wasser gibt es einen schmalen Streifen mit Palmen, Feldern, Dörfern und Minaretten, aber immer wieder sieht man auch die Wüste direkt dahinter. Am Nachmittag erreichen Sie die Tempelanlage des Horus von Edfu - eine der am besten erhaltenen Ägyptens. Sie ist ein Werk der Ptolemäer mit herrlichen Reliefs. (F/M/A)

7.Tag Edfu - Assuan

Am Morgen fährt die The Oberoi Zahra nach Assuan. Hier haben Sie die Gelegenheit zu einer Flugexkursion nach Abu Simbel aufzubrechen (optional): weltberühmt durch die gewaltige Tempelanlage von Ramses II. mit den Kolossalstatuen, die den Pharao selbst überlebensgroß darstellen. In den Sechzigerjahren rettete man den Bau in einer technisch einmaligen Aktion vor den steigenden Fluten des Nasser Stausees, indem man die mächtigen Statuen abtrug und oberhalb ihres alten Standorts wieder aufbaute. Am Nachmittag geht es zum Assuan Staudamm - dem mengenmäßig drittgrößten See der Welt - und zum Tempel von Philae, der malerisch auf einer kleinen Insel liegt. (F/M/A)

Zusätzliche Reiseinformationen

Die ICH-Momente

- Staunen vor den Pyramiden - Ein überwältigendes Weltwunder
- Eine Zeitreise ins alte Ägypten - Im Tal der Könige
- Luxus genießen wie ein Pharao - Auf dem Nil mit der The Oberoi Zahra
- Basar Chan el-Chalili - Hier schlägt Kairos Puls
- Lesen lernen - Hieroglyphen lesen und deuten

Unterkünfte

Ort Nächte Unterkunft Kategorie

Kairo 2 Four Seasons Hotel,

Cairo at the First Residence 5*

Nil 5 The Oberoi Zahra Schiff

Assuan 1 Sofitel Legend Old Cataract 5*

Klima und Reisezeit

Im Sommer heiß und trocken, im Winter trocken und warm mit teils kühlen Nächten. Für Kairo und Oberägypten eignen sich die Monate Oktober bis April besonders.

Teilnehmerzahl: mindestens 10, maximal 18

Sonstige Hinweise

- Diese Reise ist auch individuell zu Ihrem Wunschtermin buchbar und kann beliebig angepasst werden. Sie werden hierbei von Englisch sprechendem Hotel- und Schiffspersonal betreut. Ausflüge werden auf Deutsch geführt.

Stornobedingungen

Tage vor Reisebeginn Stornogebühr

ab Buchung 20% vom Reisepreis

ab 30 und bis 25 40% vom Reisepreis

ab 24 und bis 18 50% vom Reisepreis

ab 17 und bis 11 60% vom Reisepreis

ab 10 und bis 4 80% vom Reisepreis

ab 3 und bei Nichtantritt 90% vom Reisepreis

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

2. Tag Gizeh - Pyramiden von Gizeh

Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Ägyptens gehören ganz zweifellos die Pyramiden von Gizeh, die größte und älteste in diesem Komplex die Cheops-Pyramide, welche deshalb auch oft als Große Pyramide bezeichnet wird. Sie ist zudem auch die größte Pyramide der Erde.

Errichtet wurde sie im Auftrag des Pharao Cheops zur Zeit der 4. Dynastie im Alten Reich also zwischen 2639 bis 2504 v. Chr. Die Fertigstellung des Baus datieren Forscher auf das Jahr 2580 v. Chr. Zusammen mit ihren beiden Schwestern, der der Mykerinos-Pyramide und der Chephren-Pyramide ist die Cheops-Pyramide nicht nur das älteste sondern auch das letzte noch existierende Weltwunder der Antike. Zudem war sie rund 4000 Jahre lang das höchste Gebäude der Erde bis sie im 14. Jahrhundert von der Lincoln Kathedrale in England übertroffen wurde.

Nach ihrer Schwester, der Cheops-Pyramide ist die Chephren-Pyramide die zweithöchste Pyramide von Gizeh sowie die zweithöchster aller ägyptischen Pyramiden. Die Tatsache, dass sie höher als die Cheops-

8.Tag Assuan

Am Morgen erfolgt die Ausschiffung von der The Oberoi Zahra. Sie erreichen das altehrwürdige Sofitel Legend Old Cataract, eine beeindruckende Hotelanlage im Stil eines viktorianischen Palastes aus dem 19. Jahrhundert. Ein kleiner Geheimtipp: Genießen Sie einen Kaffee im The Terrace mit Blick auf die Insel Elephantine und lassen die Eindrücke der letzten Tage wirken. Am Abend erwartet Sie nach der musikalisch untermalten Lichtershow am Philae Tempel Ihr Farewell-Dinner im Hotel. Ein perfekter Ausklang für Ihre Reise! (F/A)

9.Tag Assuan - Rückflug

Am Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Egyptair nach Kairo und weiter mit Lufthansa oder Egyptair nach Deutschland (Flugdauer insg. ca. 10,5 Std.). (F)

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht		⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: El Gouna ab 1060,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Hurghada ab 960,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Sharm el Sheikh ab 1060,00€	auf Anfrage
Business-Class Flug pro Person ab 880,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Luxury Suite auf der The Oberoi Zahra ab 1240,00€	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Vorprogramm: Kairo ab 440,00€	auf Anfrage
Flugexkursion Abu Simpel	320,00 €

Städte

Kairo

Kairo, die pulsierende und historisch bedeutende Millionenmetropole am Nil ist sowohl die Hauptstadt Ägyptens als auch die der arabischen Welt. Mit ihren mehr als 16 Millionen Einwohnern ist sie zudem die größte Stadt des afrikanischen Kontinents. Sie befindet sich im Nordosten des Landes und nimmt eine Fläche von 214 Quadratkilometern ein. Natürlich gehört Kairo während einer Rundreise durch Ägypten ohne

Pyramide erscheint liegt daran, dass sie auf einem etwas höheren Untergrund errichtet wurde. Auch sie wurde in der 4. Dynastie im Alten Reich um das Jahr 2550 v. Chr. errichtet.

Die ursprüngliche Höhe betrug 143,5 Meter, heute misst die Chephren-Pyramide allerdings nur noch 136,4 Meter. Vor dem beeindruckenden Grabgebäude des Pharaos Chephren befindet sich ein ebenfalls bemerkenswertes Bauwerk, die die große Sphinx von Gizeh. Sie ist die mit Abstand größte und berühmteste Sphinx in ganz Ägypten. Die Mykerinos Pyramide gehört zu den drei weltberühmten Pyramiden von Gizeh, welche das letzte erhaltene der einmal sieben Weltwunder der Antike darstellen. Die Mykerinos Pyramide ist dabei mit ihren gerade einmal 65 Metern die mit Abstand kleinste der drei Pyramiden. Im Gegensatz dazu kommt die Cheops Pyramide auf eine Höhe von 146 Metern und die Chephren Pyramide erreicht 143 Meter.

Wie auch die beiden anderen Bauwerke wurde die Mykerinos Pyramide in der 4. Dynastie also zwischen 2540 bis 2520 vor Christus errichtet. Sie diente als Grabstätte des Pharaos Mykerinos, welchem sie auch ihren Namen verdankt. Die Tatsache, dass die Granitplatten, welche zur Verkleidung verwendet wurden, nicht bearbeitet wurden, lässt darauf schließen, dass der König vor der Fertigstellung seines Grabmahls verstarb.

Gizeh - Sphinx

Neben den Pyramiden ist die Sphinx von Gizeh wohl das bekannteste Wahrzeichen Ägyptens. Die Statue mit dem Körper eines Löwen und dem Kopf eines Menschen fasziniert Besucher seit jeher. Besonders charakteristisch ist die fehlende Nase der Sphinx. Bis heute ist nicht ganz klar, wann genau das 20 Meter hohe und knapp 74 Meter lange Kunstwerk entstanden ist. Allerdings weiß man, dass die Sphinx aus Kalkstein gemeißelt wurde, der bereits an dieser Stelle vorhanden war. Zum Glück für die heutigen Besucher war die Sphinx viele Jahrhunderte bis auf den Kopf mit Sand bedeckt, was zu ihrer Erhaltung beigetragen hat. So können Touristen aus aller Welt dieses einzigartige Kunstwerk noch heute bewundern.

3. Tag Luxor - Tempel von Luxor

Nahe der heutigen Stadt Luxor, in der Region Oberägypten, am Ostufer des Nils befindet sich die gleichnamige Tempelanlage, welche im altägyptischen auch Ipet reset genannt wird. Sie ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit der pulsierenden Metropole und wurde bereits 1979 zusammen mit dem Karnak Tempel zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Der Name Luxor bedeutet übersetzt so viel wie „die Stadt der Paläste“.

Der Tempel von Luxor wurde zu Ehren des Gottes Amun sowie dessen Frau Mut und deren gemeinsamen Sohn, dem Mondgott Chons errichtet. Besonders beeindruckende Teile der imposanten Tempelanlage sind die Sphingenallee, der Pylon, der erste Hof und die Moschee des Abu El-Haggag.

Karnak - Tempelanlage von Karnak

2,5 Kilometer nördlich von Luxor befindet sich das kleine Dorf Karnak, welches die größte Tempelanlage Ägyptens beheimatet. Zusammen mit dem Luxor-Tempel und der Nekropole von Theben wurde die Tempelanlage von Karnak 1979 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Die ältesten Bauwerke der Tempelanlage stammen aus der Zeit der 12. Dynastie, wurden also um 1960 vor Christus errichtet.

Die meisten der zahlreichen Ruinen sind sehr sehenswert, besonders herausragend sind die Überreste des Tempels des Amun-Re, er bildet einen der drei großen Tempelbezirke, die andere zwei sind der Bezirk des Month und der Bezirk des Mut. Weitere Attraktionen sind der Aton-Tempel, das Echnaton und das Gem-pa-Iten.

Zweifel zu den Orten die man unbedingt gesehen haben muss. Bereits 1979 ernannte die UNESCO die Altstadt Kairos zum Weltkulturerbe. Zu ihren Hauptattraktionen gehört der Fernsehturm, die Ben Ezra Synagoge, der Turm von Al-Dschasira und der Tahir Platz.

Zudem beheimatet Kairo mehr als 100 Moscheen von denen die Sultan-Hasan-Moschee, die Al-Rifa'i-Moschee, die Oman-Makran-Moschee, die Ibn-Tulun-Moschee, die Azhar- und die Al-Hakims-Moschee sowie die auf der Zitadelle befindliche Mohammed-Ali-Moschee zu den bekanntesten gehören. Diese Zitadelle wurde im Jahre 1176 im Auftrag des Sultan Saladin errichtet.

Unweit der Stadt befinden sich auch die berühmten Pyramiden von Gizeh, sie sind das einzig erhaltene der sieben Weltwunder der Antike und gehören zu den bekanntesten Bauwerken der Menschheit. Die Ägypter selbst nennen die Pyramiden El Ahram zu Deutsch „die Heiligtümer“. Der Name Kairo bedeutet im Übrigen „die Starke“ oder „die Eroberin“.

Gizeh

Nach der Hauptstadt Kairo und der Metropole Alexandria ist Gizeh die drittgrößte Stadt Ägyptens, sie zählt etwa 3,3 Millionen Einwohner und gehört zur Metropolregion Kairo. Die Stadt liegt am Westufer des Nils, etwa 20 Kilometer südwestlich der Innenstadt Kairos und ist berühmt für ihre historisch bedeutenden Bauwerke zu denen die Pyramiden von Gizeh (Pyramide des Mykerinos, Chephren Pyramide und die Cheops oder Große Pyramide), die Sphinx und die Nekropole von Gizeh gehören.

Sowohl die Pyramiden als auch die Nekropole von Gizeh gehören seit 1979 zum UNESCO Weltkulturerbe, zudem sind die weltberühmten und imposanten Pyramiden von Gizeh das einzige erhaltene der Weltwunder der Antike. Weiterhin zählen sie zu den ältesten und gleichzeitig bekanntesten Bauwerken der Menschheit.

Luxor

Im Zentrum Oberägyptens am Ostufer des Nils liegt die atemberaubende Stadt Luxor, welche auf Grund ihrer zahlreichen historisch bedeutenden Sehenswürdigkeiten als kulturelles Zentrum der Region angesehen werden kann. Luxor beheimatet rund 500.000 Menschen, der Name der Metropole bedeutet übersetzt so viel wie „die Stadt der Paläste“, auf altägyptisch trägt sie die Bezeichnung Ipet reset.

Zu ihren bedeutendsten Sehenswürdigkeiten gehören das Luxor-Museum und das im viktorianischen Stil erbaute Hotel Winter Palace. Die Hauptattraktion ist allerdings der weltberühmte Tempel von Luxor, welcher zu Ehren des Gottes Amun errichtet wurde und seit 1979 zusammen mit dem Karnak Tempel zum UNESCO Weltkulturerbe zählt.

Karnak

Die Bezeichnung al-Karnak ist arabisch und bedeutet „befestigtes Dorf“ und nicht anderes ist auch die kleine Ortschaft am östlichen Nilufer in Oberägypten. Karnak liegt nur etwa 2,5 Kilometer nordöstlich der Stadt Luxor und ist berühmt auf Grund der gleichnamigen hier befindlichen Tempelanlage, welche aus drei großen, von Mauern umgebenen Tempelkomplexen besteht.

Neben diesen drei großen gibt es noch weitere aber wesentlich kleinere Bauwerke wie den Aton-Tempel, das Echnaton und das Gempa-Aton. Besondere Berühmtheit durch eine Fotografie des französischen Schriftstellers Maxime Du Champ erreichte eine imposante Stele von Karnak. Während einer Ägypten-Rundreise darf ein Besuch dieses faszinierenden Tempelkomplexes in keinem Fall fehlen.

4. Tag Luxor - Memnonkolosse

In der Ruinenstätte Theben befinden sich neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie dem Tal der Könige, dem Tempel Ramses III und dem Totentempel der Hatschepsut auch die beeindruckenden Memnonkolosse. Sie stammen aus dem 14. Jahrhundert und beeindrucken vor allem mit ihrer Größe von mehr als 17 Metern Höhe. Zwar sind beide Statuen stark beschädigt, dennoch kann man ihre einstige Schönheit und Ausdrucksstärke erahnen.

Die Memnonkolosse stellen den König Amenophis III dar, welcher auf seinem Thron sitzt und in Richtung Nil blickt. Majestätisch thront er und wacht über die umliegende Umgebung. Gefertigt wurden die imposanten Statuen aus Quarzit, sie waren ursprünglich einmal 21 Meter hoch. Wer die alte Nekropole Theben besucht, kann die riesigen Memnonkolosse gar nicht verfehlen.

Luxor - Tal der Könige

Das berühmte Tal der Könige befindet sich in Theben-West, gegenüber dem Ort Karnak, am Rande der Wüste. Sie war im alten Ägypten eine Nekropole, bis heute wurden hier 63 Gräber und Gruben entdeckt.

Das Tal der Könige gehört zu den bedeutendsten Touristenattraktionen in Ägypten, vor allem das Grab des Tutanchamun, die Memnonkolosse und der Tempel der Hatschepsut sind wichtige Anziehungspunkte. Unweit des Tals der Könige befindet sich das ebenfalls sehr sehenswerte Tal der Königinnen.

Aus konservatorischen Gründen und um die Königsgräber vor einer weiteren Zerstörung zu bewahren dürfen nur einige wenige Gräber besichtigt werden, man plant aber von den wichtigsten, wie beispielsweise das des Sethos I. originalgetreue Kopien zu erstellen.

Luxor - Tempel von Luxor

Nahe der heutigen Stadt Luxor, in der Region Oberägypten, am Ostufer des Nils befindet sich die gleichnamige Tempelanlage, welche im altägyptischen auch Ipet reset genannt wird. Sie ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit der pulsierenden Metropole und wurde bereits 1979 zusammen mit dem Karnak Tempel zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Der Name Luxor bedeutet übersetzt so viel wie „die Stadt der Paläste“.

Der Tempel von Luxor wurde zu Ehren des Gottes Amun sowie dessen Frau Mut und deren gemeinsamen Sohn, dem Mondgott Chons errichtet. Besonders beeindruckende Teile der imposanten Tempelanlage sind die Sphingenallee, der Pylon, der erste Hof und die Moschee des Abu El-Haggag.

5. Tag Luxor - Tempel von Luxor

Nahe der heutigen Stadt Luxor, in der Region Oberägypten, am Ostufer des Nils befindet sich die gleichnamige Tempelanlage, welche im altägyptischen auch Ipet reset genannt wird. Sie ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit der pulsierenden Metropole und wurde bereits 1979 zusammen mit dem Karnak Tempel zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Der Name Luxor bedeutet übersetzt so viel wie „die Stadt der Paläste“.

Der Tempel von Luxor wurde zu Ehren des Gottes Amun sowie dessen Frau Mut und deren gemeinsamen Sohn, dem Mondgott Chons errichtet. Besonders beeindruckende Teile der imposanten Tempelanlage sind die Sphingenallee, der Pylon, der erste Hof und die Moschee des Abu El-Haggag.

Edfu

Im Osten Ägyptens, am westlichen Nilufer befindet sich die malerische Stadt Edfu, sie liegt ungefähr auf halber Strecke zwischen Assuan und Luxor und ist daher ein beliebter Zwischenstopp auf Rundreisen durch Ägypten. Zudem beheimatet die Stadt einige sehenswerte Attraktion wie beispielsweise die Ruine des sogenannten Horustempels, welcher zu den am besten erhaltenen Tempeln des Landes gehört.

Die berühmte Ruine des Horustempels, welcher auch häufig nur Tempel von Edfu genannt wird, befindet sich am westlichen Stadtrand von Edfu, ist allerdings nicht die einzige Sehenswürdigkeit der Stadt. Eine weitere stellen die Ruinen der antiken Stadt dar. Bei der Ausgrabung von Teilen der antiken Stadt wurden zudem Häuser aus der griechischen, römischen und byzantinischen Zeit gefunden.

Assuan

Die südlichste Stadt Ägyptens ist Assuan, deren Verwaltungsgebiet des gleichnamigen Gouvernements bis an die Grenze zum Sudan heran reicht. Der rund 280.000 Einwohner zählende Ort erstreckt sich am östlichen Ufer des Nils.

Besondere Berühmtheit erlangte die Stadt durch den in der Nähe errichteten Assuan-Hochdamm, dessen Bau zur Folge hatte, dass zahlreiche Dörfer sowie der Tempel Abu Simbel umgesiedelt wurden. Dies war notwendig, da die Dörfer und das einzigartige Kulturdenkmal sonst vom Stausee überflutet worden wären.

Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören das Assuan Museum, das Nubische Museum, die Erzengel-Michael-Kathedrale, der Fatimidische Friedhof, das Mausoleum des Aga Khan und die Nekropole der Herrscher von Elephantine.

Memphis

Memphis war einst eine der bedeutendsten Städte Ägyptens, auf Grund ihrer günstigen Lage an der Mündung des Nildeltas befanden sich hier viel Produktions- und Werkstätten. Doch mit dem beispiellosen Aufstieg der Stadt Alexandria verlor Memphis seine Bedeutung und wurde schließlich aufgegeben. Heute befinden sich die Ruinen der einstigen Metropole etwa 18 Kilometer südlich der ägyptischen Hauptstadt Kairo.

Im Tourismus spielt die Stadt bis heute eine wichtige Rolle, jedes Jahr kommen Tausende Reisende hierher um die prachtvollen und faszinierenden Überreste der alten ägyptischen Hauptstadt zu bewundern. Zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten gehören die Statue von Ramses II., die Alerbasterne Sphinx, der Ptah-Tempel und die liegende Kolossalstatue von Ramses II.

Abu Simbel

Die bezaubernde Stadt Abu Simbel erlangte weltweite Berühmtheit wegen des hier befindlichen Felsentempels des Pharaos Ramses II. Dieser stammt aus dem 13. Jahrhundert vor Christus und wurde 1979 zusammen mit dem ebenfalls hier befindlichen Hathor-Tempel von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Der kleinere Hathor-Tempel wurde zur Erinnerung an Nefertari, die große königliche Gemahlin Ramses II. errichtet.

In den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts mussten die berühmten Wahrzeichen der Stadt versetzt werden, weshalb sie sich heute auf einer Insel im Nassersee befinden. Diese Insel ist durch einen befahrbaren Damm mit der Stadt verbunden. In der beschaulichen Ortschaft Abu Simbel leben rund 2.500 Menschen, sie befindet sich im äußersten Süden Ägyptens, nahe der Grenze zum Sudan.

6. Tag Edfu - Horus-Tempel

Der Horus-Tempel, auch als Tempel von Edfu bekannt, ist ein prächtiges altägyptisches Bauwerk. Er befindet sich in der Stadt Edfu am Westufer des Nils.

Der Tempel ist dem Falkengott Horus gewidmet, einer der wichtigsten Gottheiten des ägyptischen Pantheons. Er diente als Kultstätte für Horus.

Der in ptolemäischer Zeit (237-57 v. Chr.) erbaute Horustempel gilt als einer der besterhaltenen altägyptischen Tempel.

Die Säulenhallen und Innenhöfe des Tempels erstrecken sich über weite Flächen und werden von imposanten Säulenreihen gesäumt, die mit kunstvollen Verzierungen eine erhabene Atmosphäre schaffen. Die Wände des Tempels sind mit kunstvollen Reliefs und Hieroglyphen verziert, auf denen Geschichten aus der ägyptischen Mythologie und religiöse Rituale dargestellt sind.

Diese Inschriften geben uns einen wichtigen Einblick in die religiösen Vorstellungen und die religiöse Praxis der alten Ägypter.

Der Horus-Tempel war ein wichtiger Schauplatz für religiöse Feste und Zeremonien, darunter das jährliche "Opferfest der Schlacht", mit dem der Sieg des Horus über den Gott Seth gefeiert wurde. Diese Feste waren Anziehungspunkt für Pilger aus dem ganzen Land und spielten eine zentrale Rolle im religiösen Leben des alten Ägyptens.

Heute ist der Horus-Tempel eine der Haupttouristenattraktionen Ägyptens und zieht Besucher aus aller Welt an, die die faszinierende altägyptische Geschichte und Architektur erleben wollen. Der Tempel ist teilweise restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich.

Luxor - Tempel von Luxor

Nahe der heutigen Stadt Luxor, in der Region Oberägypten, am Ostufer des Nils befindet sich die gleichnamige Tempelanlage, welche im altägyptischen auch Ipet reset genannt wird. Sie ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit der pulsierenden Metropole und wurde bereits 1979 zusammen mit dem Karnak Tempel zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Der Name Luxor bedeutet übersetzt so viel wie „die Stadt der Paläste“.

Der Tempel von Luxor wurde zu Ehren des Gottes Amun sowie dessen Frau Mut und deren gemeinsamen Sohn, dem Mondgott Chons errichtet. Besonders beeindruckende Teile der imposanten Tempelanlage sind die Sphingenallee, der Pylon, der erste Hof und die Moschee des Abu El-Haggag.

7. Tag Edfu - Horus-Tempel

Der Horus-Tempel, auch als Tempel von Edfu bekannt, ist ein prächtiges altägyptisches Bauwerk. Er befindet sich in der Stadt Edfu am Westufer des Nils.

Der Tempel ist dem Falkengott Horus gewidmet, einer der wichtigsten Gottheiten des ägyptischen Pantheons. Er diente als Kultstätte für Horus.

Der in ptolemäischer Zeit (237-57 v. Chr.) erbaute Horustempel gilt als einer der besterhaltenen altägyptischen Tempel.

Die Säulenhallen und Innenhöfe des Tempels erstrecken sich über weite Flächen und werden von imposanten Säulenreihen gesäumt, die mit kunstvollen Verzierungen eine erhabene Atmosphäre schaffen. Die Wände des Tempels sind mit kunstvollen Reliefs und Hieroglyphen verziert, auf denen Geschichten aus der ägyptischen Mythologie und religiöse Rituale dargestellt sind.

Diese Inschriften geben uns einen wichtigen Einblick in die religiösen Vorstellungen und die religiöse Praxis der alten Ägypter.

Der Horus-Tempel war ein wichtiger Schauplatz für religiöse Feste und Zeremonien, darunter das jährliche "Opferfest der Schlacht", mit dem der Sieg des Horus über den Gott Seth gefeiert wurde. Diese Feste waren Anziehungspunkt für Pilger aus dem ganzen Land und spielten eine zentrale Rolle im religiösen Leben des alten Ägyptens.

Heute ist der Horus-Tempel eine der Haupttouristenattraktionen

Insel Elephantine

Direkt gegenüber von Assuan liegt die bezaubernde Insel Elephantine. Auf der Felseninsel befinden sich zahlreiche Tempel und Heiligtümer aus der Zeit der Pharaonen. Die Funde sind einem Glücksfall zu verdanken, denn eigentlich befinden sich die meisten Funde der Nilregion in Wassernähe. Eines der besonderen Ausgrabungsstücke stellt sicherlich der Satet-Tempel der Hatschepsut dar. Den Tempel des widerköpfigen Gottes Chnum findet man gleich neben dem Satet-Tempel und er ist das bedeutendste Heiligtum auf der Insel. Chnum wurde als Schöpfergott verehrt und galt auch als Schutzgott der Insel Elephantine. Er soll laut Mythologie den Menschen aus Ton geschaffen haben. Sein Tempel war 42 Meter lang und 28 Meter breit und die drei Schreine waren in seinem Zentrum zu finden. Leider ist heutzutage davon nicht mehr allzu viel erhalten. Trotzdem sollte ein Besuch der Insel Elephantine auf einer Rundreise durch die einzigartigen Landschaften Ägyptens, seinen Wüstendünen und kleinen Inseln nicht fehlen.

Ägyptens und zieht Besucher aus aller Welt an, die die faszinierende altägyptische Geschichte und Architektur erleben wollen. Der Tempel ist teilweise restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich.

Memphis - Kolossalstatue von Ramses II.

Während Ihrer Rundreise durch Ägypten sollten Sie auf einen Besuch der Stadt Memphis nicht verzichten. Memphis war zu ihrer Zeit die ehemalige Hauptstadt Ägyptens. Heute sind von der glanzvollen Stadt nahe dem Städtchen Mit-Rahineh nur noch Ruinen übrig, die 1979 Teil des UNESCO-Welterbes wurden.

In der Ortschaft Mit-Rahineh finden Sie ein Freilichtmuseum, in dem die größte Sehenswürdigkeit Memphis ausgestellt ist - die Kolossalstatue von Ramses II. Das Memphis-Museum befindet sich mitten im Zentrum der kleinen Ortschaft. Hier, im Inneren, ist die prachtvolle, riesige Kalkstein-Statue von Pharao Ramses II untergebracht. Die atemberaubend schön gefertigte, liegende Statue misst in ihren Teilstücken immer noch über 10 Meter. Es wird geschätzt, dass die ursprüngliche wundervolle Statue in ihrer Gesamtheit etwa 13,5 Meter hoch war. Speziell die fein gearbeiteten, erhabenen Gesichtszüge der Statue ziehen den Besucher sofort in ihren Bann.

Neben der liegenden Kolossalstatue von Ramses II. findet sich im Inneren des Museums noch eine weitere, etwas kleinere Kolossalstatue, die nicht minder sehenswert ist.

Abu Simbel - Tempelanlage von Abu Simbel

Rund 280 Kilometer südlich der ägyptischen Stadt Assuan machte der Schweizer Orientforscher Johann Ludwig Burckhardt 1813 eine bahnbrechende Entdeckung: die zwischen 1290 und 1224 v. Chr. erbauten Felsentempel von Abu Simbel.

Pharao Ramses II. ließ sich diese mächtige Tempelanlage als eindrucksvolles Zeugnis seiner Macht errichten. Sie war ein Monument der Verehrung für die ägyptischen Gottheiten Amun, Ptah, Ramses II. selbst und den Sonnengott Re-Harachte.

Ursprünglich waren bei der Entdeckung nur die Köpfe der Kolossalstatuen sichtbar, so dass die Tempelanlage 1817 vollständig ausgegraben werden musste. Die monumentalen Fassaden der Haupttempel, insbesondere die imposanten, bis zu 20 Meter hohen Kolossalstatuen von Ramses II., die den Eingang des Großen Tempels bewachen, sind Meisterwerke prunkvoller Baukunst. Auch der Kleine Tempel, der dem Sonnengott Re-Harachte gewidmet ist, beeindruckt durch seine majestätische Architektur und seine kunstvollen Reliefs.

Durch den Bau des Assuan-Staudammes drohte die Tempelanlage in den 1960er Jahren überflutet zu werden. Daher wurde ein beispielloses Rettungsprojekt ins Leben gerufen: Die Felsentempel wurden zersägt und rund 180 Kilometer landeinwärts wieder aufgebaut. Es ist eines der gigantischsten Bauprojekte unserer Zeit. Seit 1979 stehen die Tempel von Abu Simbel aufgrund ihrer kulturellen Bedeutung und historischen Relevanz auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Die Tempelwände sind mit kunstvollen Reliefs und Hieroglyphen geschmückt, die Szenen aus dem Leben des Pharaos, kriegerische Triumphe und religiöse Zeremonien darstellen. Diese Darstellungen geben einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und Kultur des alten Ägyptens. Heute können Besucher die majestätischen Tempelanlagen erkunden, die beeindruckenden Kolossalstatuen bewundern und den geistigen und künstlerischen Glanz des Alten Ägypten hautnah erleben.